



Fachkräftemangel - raus aus dem Teufelskreis!

Ihr könnt nicht weitermachen, als wäre nichts geschehen!

Mitgliederversammlung der GEW München zur Vorstellung und Diskussion unseres bildungspolitischen Grundlagenpapiers: <https://cloud.gew-bayern.de/index.php/s/ZGsWyzd2xTxqJPd>

Montag, 21. November 18:30 Uhr

Online mit GoToMeeting: <https://meet.goto.com/287157109>

Einwahl über Telefon: [+49 892 0194 301](tel:+498920194301)

Zugangscode: 287-157-109

Fachkräftemangel – raus aus dem Teufelskreis!

Kindertagesstätten, Schulen, Soziale Arbeit, weitere Bildungseinrichtungen –
Es fehlen zehntausende Kolleginnen und Kollegen.

Die Situation wird sich verschärfen, denn die Verantwortung für gute Bildung ...

Viele Familien haben jetzt schon
Schwierigkeiten bei der Betreuung ihrer Kinder.

Gleichzeitig arbeiten wir in einer
chronischen Überlastungssituation.

Das wird sich verfestigen, weil
der berufliche Nachwuchs fehlt.



Fachkräftemangel – raus aus dem Teufelskreis!

Analyse und Lösung im Zusammenhang
des Koalitionsvertrages 2021 – 2025!!
(siehe: mindmap folgende Folie)

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft **GEW**



Bildung. Weiter denken!

GEW

Koalitionsvertrag 2021-2025
Chancen für Kinder, starke Familien und beste Bildung ein Leben lang
-Kapitel 5 -

Bildungsfinanzierung
deutliche Steigerung der öffentlichen Bildungsausgaben gemeinsam mit den Ländern

"Wir legen den Grundstein für ein Jahrzehnt der Bildungschancen."
beste Bildungschancen unabhängig von der Herkunft
bessere Bildungschancen unabhängig von der sozialen Lage der Eltern
bessere Startchancen in sozial benachteiligten Stadtteilen

frühkindliche Bildung
Investitionsprogramm: Ausbau von Kita-Plätzen
Sprachförderung
Verbesserung der Betreuungsrelation
bedarfsgerechtes Ganztagsangebot
Qualitätsentwicklungsgesetz: bundesweite Standards bis 2025, gemeinsam mit den Ländern
Weiterentwicklung & Förderung der Kindertagespflege
Weiterentwicklung & Verstetigung des Programms "Sprach-

gemeinsame Verantwortung Bund, Länder, Kommunen
Gesprächsangebot: Änderung des Grundgesetzes
Kooperationsgebot: engere, zielgenauere und verbindliche Kooperation aller Ebenen
neue Kultur der Bildungszusammenarbeit; Vereinen von
örtlicher Umsetzungskraft
Kultushoheit der Länder
unterstützendem Potential des Bundes
Ausschöpfen aller Möglichkeiten
gleichwertige Lebensverhältnisse zu schaffen
Qualität, Leistungsfähigkeit ... des Bildungssystems zu stärken
Bildungsgipfel: Bund, Länder, Kommunen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft verständigen sich über
neue Formen der Zusammenarbeit
gemeinsame ambitionierte Bildungsziele
Arbeitsgruppe Bund, Länder, Kommunen
Strukturierung und Verbesserung der Zusammenarbeit
Verständigung über neue Formen der Zusammenarbeit

Ganztag
besonderer Augenmerk auf Qualität beim Ausbau der Angebote
Entwicklung eines gemeinsamen Qualitätsrahmens > länderspezifische Ausprägungen im Blick
Ermöglichung des sinnvollen gemeinsamen Einsatzes von Fachkräften im schulischen und außerschulischen Bereich

Unterstützung/Förderung
"Kultur macht stark"
MINT-Aktionsplan-insbes. für Mädchen
Sprachförderung, herkunftssprachliche Angebote
"Haus der kleinen Forscher"
Mentoring & Patenschaften
Begabtenförderung
Sport- und Bewegungsangebote

Startchancenprogramm I & II
zur besonderen Stärkung von ca. 8000 Schulen in benachteiligten Regionen und Quartieren
Investitionsprogramm: moderne, klimagerechte, barrierefreie Schulen; zeitgemäße Lernumgebung, Kreativlabore
Chancenbudget zur freien Verfügung
Weiterentwicklung von Unterricht und Lernangeboten
Förderung außerschulischer Kooperation
dauerhafte Unterstützung: Stellen für Schulsozialarbeit
Förderung von Schulentwicklung und Berufsorientierung > weitere Programme
Angebote für Lernförderung und soziokulturelle Teilhabe: dauerhaft, unbürokratisch
Sicherstellen: Inanspruchnahme der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket steigt an

Alfons Kunze, 30.12.2021

Digitalpakt Schule
dauerhafte Unterstützung der Länder und Kommunen
Unterstützung vor Ort: Service-, Beratungs- und Vernetzungsangebote
nachhaltig: Neuanschaffung von hardware, Austausch veralteter Technik
Gerätewartung, Administration
weitere Förderung digitaler Lernmittelfreiheit für bedürftige SuS

Unterstützung gemeinsam mit den Ländern:
Einrichtung, Betrieb und Vernetzung von Kompetenzzentren für digitales Unterrichten
raffen einer zentralen Anlaufstelle für das Lehren und Lernen in der digitalen Welt
digitale Programmstrukturen und Plattformen für Open Educational Resources
Entwicklung intelligenter, auch lizenzfreier Lehr- und Lernsoftware
Erstellung von Positivlisten datenschutzkonformer digitaler Lehr- und Lernmittel

Was tun?

Bildungsmonitoring / Daten als Grundlagen



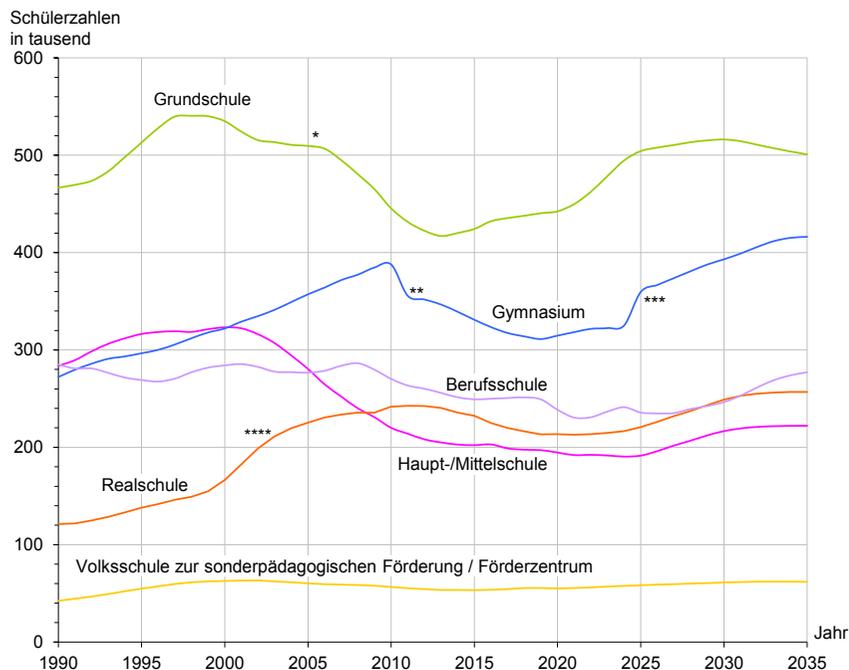
... (unsere) politische Interessenvertretung benötigt eine fundierte Datenbasis, um Unterfinanzierung, jahrzehntelange Mängelverwaltung und Flickschusterei im Bildungssystem aufzudecken und benennen zu können.



Fangen wir an mit den Daten zur „Geburtenentwicklung“ – die Kinder werden ja nicht vom Storch gebracht und stehen plötzlich vor Kita und Schulen.

Geburtenentwicklung in Bayern

Planungsgrundlage für Plätze und Personal – eigentlich



- * Verlangsamung des Schülerrückgangs durch die Vorverlegung der Einschulung
- ** Wegfall der Jahrgangsstufe 13 des alten neunjährigen Gymnasiums
- *** Einführung der Jahrgangsstufe 13 des neuen neunjährigen Gymnasiums
- **** Einführung der Jahrgangsstufen 5 und 6 an Realschulen

Geburtenentwicklung seit Anfang der 2020er Jahre

„Für den künftigen Gesamtbedarf an Lehrkräften ist in erster Linie die weitere **Entwicklung der Schülerzahlen** (gemäß „Schüler- und Absolventenprognose 2022“) ausschlaggebend. Diese hängt ihrerseits von der Geburtenentwicklung ab.

Nach einem deutlichen Anstieg auf knapp 128 800 im Jahr 2020 werden in den kommenden Jahren Geburtenzahlen von teilweise über 130 000 erwartet, gefolgt von einem moderaten Rückgang in der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts.

Die Entwicklung der Geburtenzahlen überträgt sich auf die Schülerzahlen sämtlicher Schularten, wenn auch aufgrund unterschiedlicher Altersjahrgänge zeitlich verschoben. Abbildung 3 zeigt die Entwicklung der Schülerzahlen an den einzelnen Schularten gemäß Schülerprognose 2022.“

*Quelle:
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Bayerische Lehrerbedarfsprognose 2022 Seite 18 / 19*

Mangel an Plätzen und Fachkräften Frühkindliche Bildung in Bayern

Es fehlen

- 61.900 Plätze, um den Rechtsanspruch auf Betreuung abzudecken
- 14.500 Fachkräfte – nach geltender Personalbemessung
- 61 % der Kinder sind in Gruppen mit nicht kindgerechter Personalb.
- Es braucht 33.500 Fachkräfte für „besseren“ Personalschlüssel.
- Leitungsausstattung:
60% der KiTas ohne Zeitbudget für professionelle Führung und Leitung

*Quelle:
Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme 2022
Profile der Bundesländer
Transparenz schaffen – Governance stärken Bayern
2022 Bertelsmann Stiftung*

https://www.laendermonitor.de/fileadmin/files/laendermonitor/laenderprofile/2022/BY_Laenderprofil_2022.pdf

<https://www.laendermonitor.de/de/startseite>

Rechtsanspruch auf Ganzttag in der Grundschule in Bayern -zusätzlicher Personal- und Platzbedarf –

<u>2026 / 2027 mit Personalschlüssel 1:10</u> + 5.500 bei konstantem Elternbedarf + 6.800 bei steigendem Elternbedarf	<u>2026 / 2027 mit Personalschlüssel 1:15</u> + 3.700 bei konstantem Elternbedarf + 4.600 bei steigendem Elternbedarf
<u>2029 / 2030 mit Personalschlüssel 1:10</u> + 6.200 bei konstantem Elternbedarf + 7.800 bei steigendem Elternbedarf	<u>2029 / 2030 mit Personalschlüssel 1:15</u> + 4.100 bei konstantem Elternbedarf + 5.200 bei steigendem Elternbedarf

Seite 33

II. zusätzlicher Platzbedarf im Schuljahr 2029 / 2030 im Vergleich zu 2019 / 2020

+ 107.900 bei konstantem Elternbedarf
+ 136.000 bei steigendem Elternbedarf

Seite 28

Quelle:

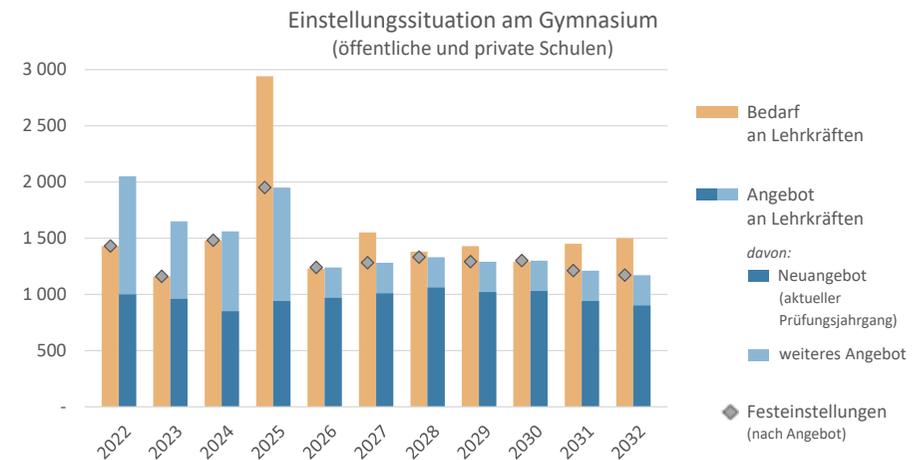
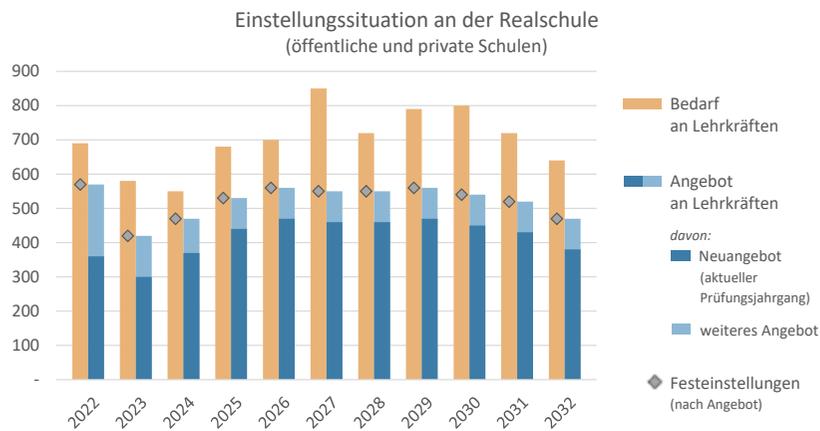
Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut / Technische Uni Dortmund

*Thomas Rauschenbach, Christiane Meiner-Teubner, Melanie Böwing-Schmalenbrock,
Ninja Olszenka*

Plätze. Personal. Finanzen.

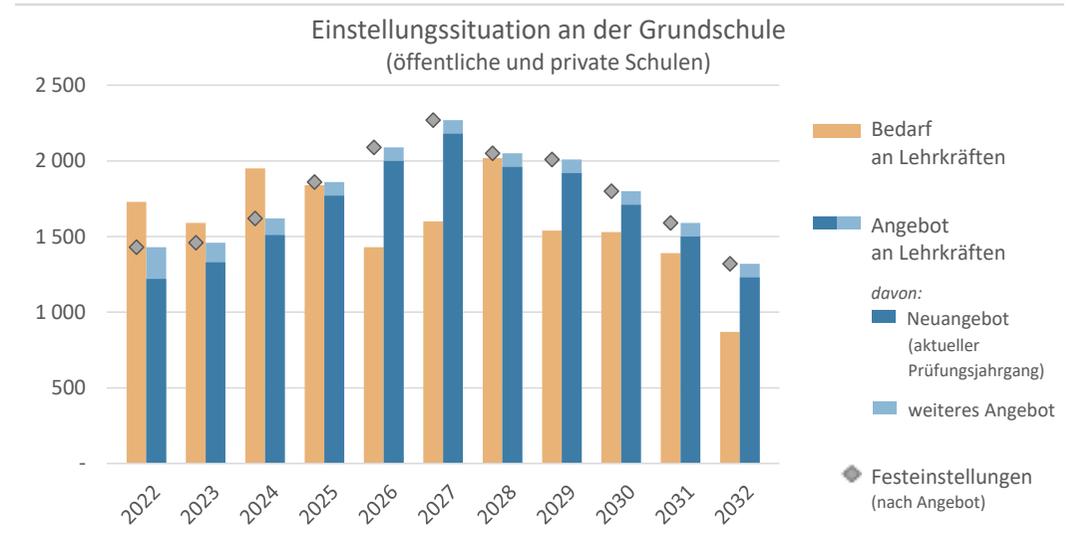
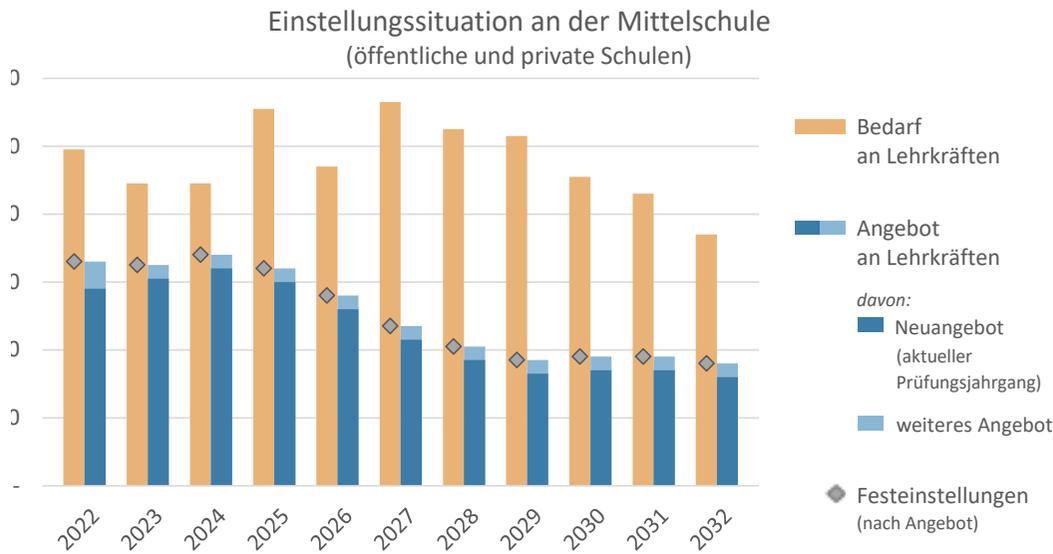
Bedarfsorientierte Vorausberechnungen für die Kindertages- und Grundschulbetreuung

Realschule: „ab 2022 dauerhaft zu wenige Bewerber/-innen“ Gymnasium: „Bewerberangebot reicht nur in den nächsten Jahren“



Quelle:
 Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
 Bayerische Lehrerbedarfsprognose 2022
 S. 30/31 Realschule; S. 32/33 Gymnasium

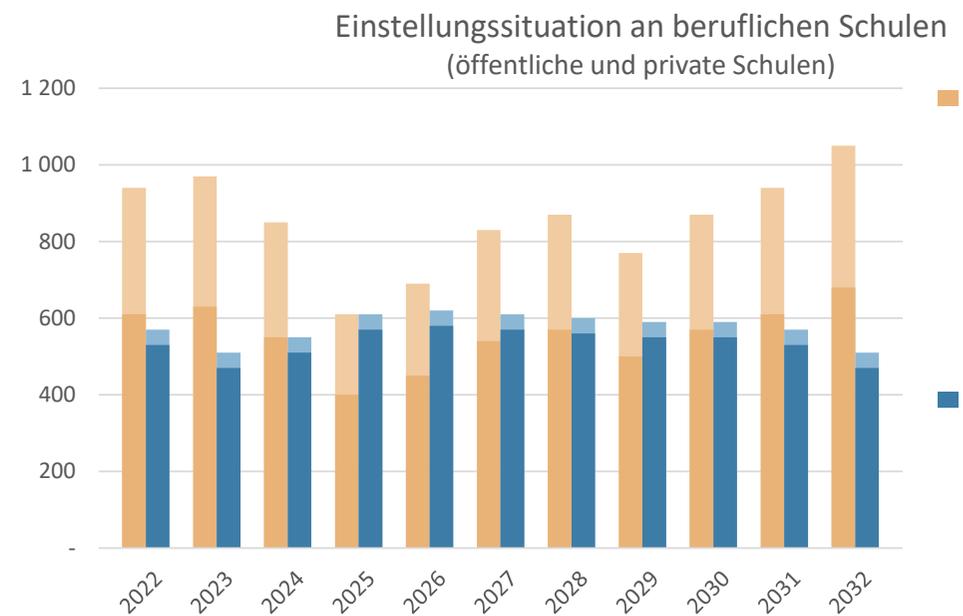
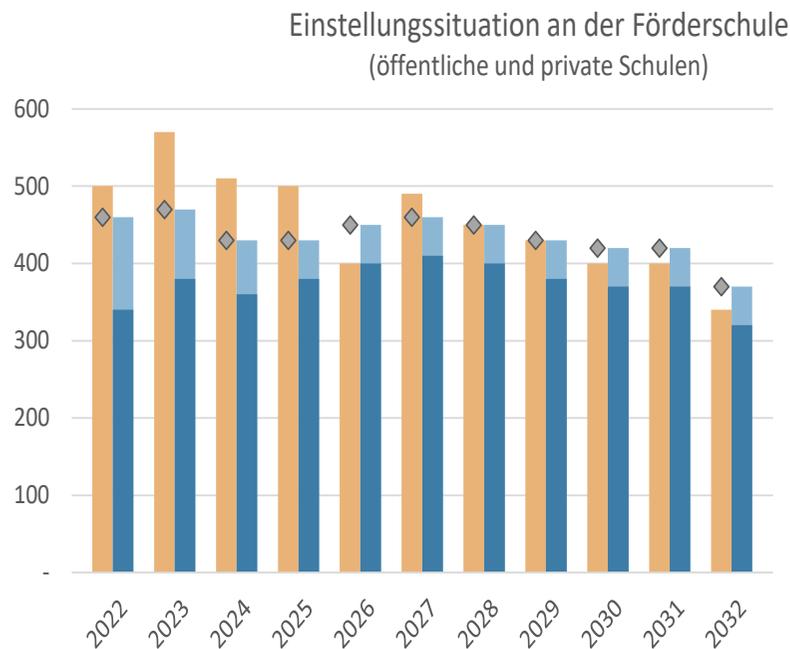
Mittelschule: „beträchtlicher Lehrerbedarf in den nächsten Jahren“
Grundschule: „Geburtenzahlen lassen ... Einstellungsbedarf auf hohem Niveau verweilen“



Quelle:
 Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus
 Bayerische Lehrerbedarfsprognose 2022
 S. 26/27 Mittelschule; S. 24/25 Grundschule

Förderschulen: „hoher Bedarf an Berufseintritten in den nächsten Jahren“

berufliche Schulen: „jährl. Einstellungsbedarf überwiegend im höheren 3-stelligen Bereich“



Quelle:

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Bayerische Lehrerbedarfsprognose 2022

S. 28/29 Mittelschule; S. 34/35 Berufliche Schulen

Ihr könnt nicht weitermachen, als wäre nichts geschehen!

Nachwuchsmangel:

Die Arbeitsbedingungen in Bildung und Betreuung sind für viele junge Menschen nicht attraktiv genug, einen unserer Berufe zu ergreifen.

Wir fordern:

Der Teufelskreis aus hoher Belastung durch Fachkräftemangel und Fachkräftemangel durch hohe Belastung muss durchbrochen werden!

Es erfordert lange Herstellungshorizonte, eine hohe Komplexität der Maßnahmen, um ausreichende Fachkräfteangebote, Gebäude, ... zu schaffen.

Fangen wir an bei der KiTa -

mit GEWerkchaftlichen Qualitätsstandards für Gute und Gesunde Arbeitsbedingungen:
(Auswahl)



Kindertagesstätten



Kitas brauchen mehr



- Mehr Personal für die Förderung von Kindern
- Mehr Zeit für Planung und Elternarbeit
- Mehr Geld für ausreichende Finanzierung



Wir fordern gute Bedingungen für Kinder!

Räume und Orte für Kinder

- für die pädagogische Arbeit in ausreichender Zahl
- Ruheräume
- Gartenbereiche die Kreativität, Spiel und auch Rückzug ermöglichen

Eine Fachkraft-Kind-Relation,

die Bildungsbegleitung und nicht nur Betreuung zulässt und auch in Urlaubszeiten und bei hohem Krankenstand umgesetzt wird.

0 bis 1 Jahr	1 bis 3 Jahre	3 bis 5 Jahre	ab 6 Jahre
1:2	1:3	1:8	1:10

Wir fordern gesunde Arbeit = Steigerung der Attraktivität des Arbeitsplatzes Kita

25 % mittelbare pädagogische Arbeitszeit für

- Vor- und Nachbereitung
- Dokumentation von Bildungsprozessen
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Teamzeiten/ Austausch
- persönliches Kontingent, über das von der Leitung nicht verfügt werden kann

Räume und technische Ausstattung für das Personal

- Ruheräume
- Besprechungsräume
- Vorbereitungsräume in ausreichender Größe mit der erforderlichen technischen Ausstattung (Computer Smart-Phones, Internetanbindung incl. W-LAN)
- Toiletten entsprechend den Hygienevorschriften

**Wir fordern Gesunde Arbeit für Führungskräfte =
Steigerung der Attraktivität des Arbeitsplatzes Kita**

Leitungsfreistellungen für Kindertageseinrichtungen

- allgemeines Sockelbudget
- Unterstützung der Leitung durch eine Verwaltungsfachkraft
- Berücksichtigung variabler Anteile (Zahl der Kinder und MitarbeiterInnen, besondere Bedarfe von Kindern und Familien, ...)
-

**Gute Arbeitsbedingungen –
das brauchen wir an den Schulen:**

Wir fordern gute Arbeit an den Schulen wie

multiprofessionelle Teams, kleine Gruppen und Klassen, hochwertige Gebäude und Räume, Sachausstattung, technische Ausstattung, Arbeitszeiten, ... Partizipation, Wertschätzung, Burnout-Vorbeugung, Gesundheitsschutz, Entlastung, ...



Wir fordern eine Stadtverwaltung mit ausreichend Personal

für **zeitnahe und umfassende Behebung von Mängeln:**

Hygiene, Lärm, sommerliche Hitze, Beleuchtung, Feinstaub, Schadstoffe, Nässe, Fluchtwege, Strahlenbelastung

Computer, Smartphones, Internetanbindung, incl. WLAN

Verbesserung der Leistungsfähigkeit der LHM-Service-GmbH
städtische cloud-Lösung / sicherer Speicherplatz

Stabsstelle Personalgewinnung und – erhalt

mit struktureller Verankerung auf der Leitungsebene des RBS

Bildung. Weiter denken!

lerntRÄUME gestalten

GEW



Architektur

für Lehrkräfte, sozialpäd. Fachkräfte, ...

Arbeitsräume und Büros

Sachausstattung und IT

Sozial- und Pausenräume

Raum für Meetings, Schulungen, Kooperation, Elterngespräche

Umkleiden, Duschen

anspruchsvolle Sachausstattung

Etats für für pädagogisches Material und Aktionen

**Räume – Gebäude – Architektur =
„Schulen am Wendekreis der Pädagogik“:**

KINDERECHTE

- Schulen für Kinder -

Architektur für Kinder

"Raum als dritter Pädagoge"

Waschbecken, Seife, Handtuch Reinigung

Raum für Differenzierung, Einzel- und Gruppenarbeit ...

Begegnungsbereiche, Spielflächen,
Ruhe- und Rückzugzonen

Bibliothek, Lesecken, Lernlandschaften

Winkel und Ecken für mehrtägige Projekte

Mensa (Fläche, Angebot, Personal)

Küchen

ansprechende und saubere Sanitärräume

Barrierefreiheit

anspruchsvolle Sachausstattung

Was brauchen wir an Personal?

Personalschlüssel 1:10 für Kinder ab 6

Schul- und Jugendsozialarbeit in Vollzeit 1:150

multiprofessionelles Team

- LogopädInnen, Ergotherapeut*innen
- Sonderpädagog*innen
- Lehrkräfte
- Heilerziehungspfleger*innen
- Sozialarbeiter*innen
- Kunsterzieher*innen
- Musikerzieher*innen

Schulbegleitung mit klarer Zuständigkeit

Schulpsycholog*innen 1:5000

Schulverwaltungsassistent*innen

Schulsekretariat

Hausmeister*innen

Reinigungskräfte

IT - Administration

Köch*innen, Hauswirtschaftskräfte fest angestellt

erstklassige Dolmetscher

Handwerker*innen, Künstler*innen, Köch*innen, Vereine, etc. aus dem Sozialraum

Zweitkraft für Inklusion

Personal

Wer?

Wir fordern Partizipation und Mitbestimmung.

statt Verstärkung des Kontrolldrucks

Burnout vorbeugende Gestaltung der Stundenpläne

„Orientierungshilfe zur Lehrer*innenarbeitszeit“

Inklusion

Personalressourcen / barrierefreie Schulgebäude

Landesfachgruppe Gymnasien fordert

Dauerbelastung reduzieren - Unterrichtspflichtzeit senken

Erhöhung der Lehrkräfteversorgung auf mindestens 110% für Vertretungsbedarf

Konzentration auf sinnhafte pädagogischer Arbeit - weniger Bürokratie

Klare Arbeitsplatzbeschreibung - Arbeits und Gesundheitsschutz stärken

Entlastungen für Unterricht in der Kursstufe, Abiturprüfungen, nach mehrtägigen Klassenfahrten

ansteigende Altersermäßigung ab 55. Lebensjahr

....

Guter Ganztag – das Beste aus Schule und Jugendhilfe

Ganztag * Bildung * Qualität

Fachtag der GEW Bayern am Freitag 1.07.2022 – online



GEWerkchaftliche Qualitätsstandards

Für
Ganztag &
Ganztagsbetreuung in der Grundschule
2026 / 2027

Stand: 16. Juli 2022

1. Bildungsqualität

Standard für Qualität: Kinderrechte, Inklusion
rhythmisierete Angebote
Sozialraumorientierung
Lebensweltorientierung
Hort und Schule = ein Ort
Verpflichtung: Erarbeitung gemeinsamer Konzepte
Kostenfreiheit
Erhalt der Peergroup beim Wechsel Schulklasse - Hortgruppe

2. Tarifpolitik und Arbeitsbedingungen

Tarifneueregelung im Landesgesetz, Zuschlag: nur Träger mit Tarif
Schaffung von Vollzeit-, Vermeidung von Teilzeitstellen
Festanstellung, unbefristet
Einhaltung des Fachkräftegebotes nach SGB VIII
Arbeitszeiterfassung
„Index für Inklusion“
Fortbildungstage, Kostenübernahme
Berücksichtigung der Urlaubswünsche

3. Personal
Wie?

Fachkräftegebot nach SGB VIII
Umwandlung Mittagsbetreuung mind. in offenen Ganztag
attraktive Weiterbildung der Bestandskräfte zu Erzieher*innen, Soz.pädag*innen, ...
Breitband- statt Sackgassenausbildungen
klare Zuständigkeiten für Schulbegleitung
pädagogische + Lehrkräfte im Unterricht
Honorartätigkeiten zu sozialversicherungspflichtigen
Anstellungsverhältnissen umwandeln

4. Kooperation und Zeit

klare Regelungen: mittelbare Arbeitszeit
gemeinsame Fort- und Weiterbildungen
gemeinsame Supervision
Anspruch:
Fortbildungen mit Kostenübernahme, Freistellung
Zeit für Anleitung und Ausbildung

5. Steuerung

kooperative Leitung auf Augenhöhe
Kooperationsvertrag Träger - Schule
Kooperationsvertrag bei Angeboten mehrerer Jugendhilfeträger
Mitsprache aller Beschäftigten (auch Hauswirtschaft, etc.) in
Schulkonferenz bzw. Schulforum ermöglichen
Jugendhilfeplanung ausbauen
Stärkung der Kooperation von Jugendhilfe und Schule in der Kommune

6.1 Architektur
Planungsphase

bei Neubauten: Einbeziehung aller späteren Bewohner*innen
Auswahl, Planung von Gelände und Außenflächen unter päd. Gesichtspunkten
Förderung innovativer Architektur
Barrierefreiheit, inklusive Bauweise
Mensa (Fläche, Ausstattung)
Küche ("schmackhaft", Frischkost, vegan,...)
gute Akustik, Schalldämmung
Sanitärräume: ansprechend, sauber
Raumklima Luftqualität Luftfilter

6.2 Architektur für Kinder
"Raum als dritter Pädagoge"

Washbecken, Seife, Handtuch Reinigung
Raum für Differenzierung, Einzel- und Gruppenarbeit ...
Begegnungsbereiche, Spielflächen, Ruhe- und Rückzugszonen
Bibliothek, Leseecken, Lernlandschaften
Winkel und Ecken für mehrtägige Projekte
Mensa (Fläche, Angebot, Personal)
Küchen
ansprechende und saubere Sanitärräume
Barrierefreiheit
anspruchsvolle Sachausstattung

6.3 Architektur
für Lehrkräfte, sozialpäd. Fachkräfte, ...

Arbeitsräume und Büros
Sachausstattung und IT
Sozial- und Pausenräume
Raum für Meetings, Schulungen, Kooperation, Elterngespräche
Umkleiden, Duschen

7. Personal
Wer?

Personalschlüssel 1:10 für Kinder ab 6
Schul- und Jugendsozialarbeit in Vollzeit 1:150

multiprofessionelles Team

- LogopädInnen, Ergotherapeut*innen
- Sonderpädagog*innen
- Lehrkräfte
- Heilerziehungspfleger*innen
- Sozialarbeiter*innen
- Kunsterzieher*innen
- Musikerzieher*innen

Schulbegleitung mit klarer Zuständigkeit
Schulpsycholog*innen 1:5000
Schulverwaltungsassistent*innen
Schulsekretariat

Hausmeister*innen
Reinigungskräfte
IT - Administration
Köch*innen, Hauswirtschaftskräfte fest angestellt
erstklassige Dolmetscher
Handwerker*innen, Künstler*innen, Köch*innen, Vereine, etc. aus dem Sozialraum
Zweitkraft für Inklusion

8. Ausstattung

Computer, Smart-Phones, Internetanbindung, incl W-LAN
Etags für pädagogisches Material und Aktionen

GEWerkchaftliche
Qualitätsstandards

Für

Ganztag &

Ganz besonders geht es uns darum:



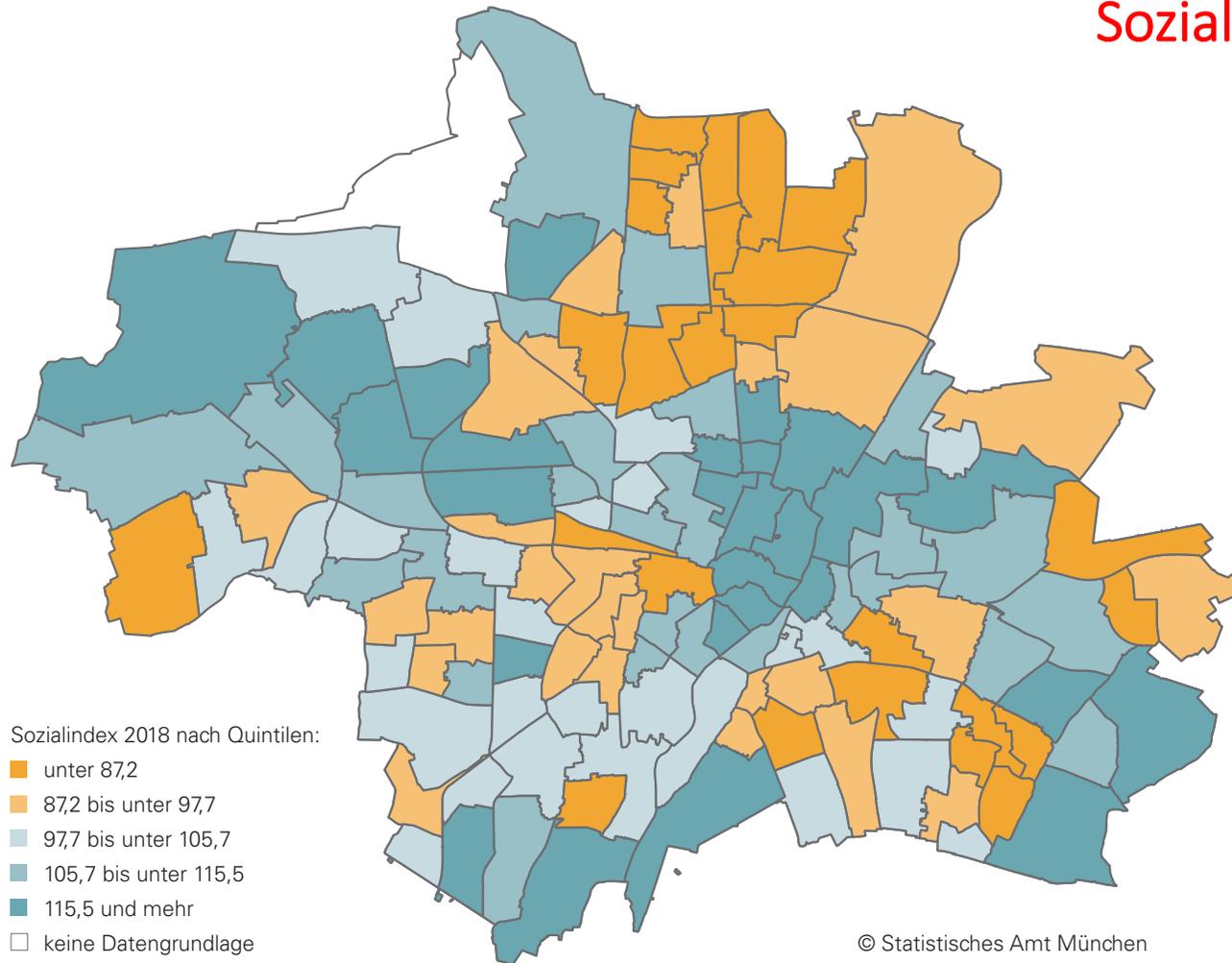
Chancengleichheit ist mehr denn je von der Postleitzahl des Elternhauses abhängig. Bildungserfolg und gute Arbeitsbedingungen sind zwei Seiten einer Medaille.

Abb. A2-5 Grundschulsprenkel in München nach dem Sozialindex 2018

Sozialindex in München

„In den Grundschulsprenkeln mit Werten unter 100 kann von schwierigeren Rahmenbedingungen ausgegangen werden. Kinder die in Stadtgebieten aufwachsen, die einen Wert über 100 aufweisen, haben bessere Voraussetzungen, um ihr intellektuelles Potential optimal auszuschöpfen.“

*Quelle:
Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Münchner bildungsbericht 2019
Seite 46*



Herbst 2023 „Die Bildungsschere öffnet sich.“

- GEW München am 1. Mai 2021-





Gute Bildung gemeinsam verantworten!

Die bestehenden Hemmnisse für gemeinsames Handeln in der Bildung in rechtlicher, struktureller und finanzieller Hinsicht müssen beseitigt und zu einer konstruktiven Zusammenarbeit weiterentwickelt werden. Kommunales Engagement in der Bildung erfordert eine aufgabengerechte Finanzausstattung.

Münchener Erklärung des Deutschen Städtetages anlässlich
des Kongresses „Bildung gemeinsam verantworten“
am 8./9. November 2012

Bildung. Weiter denken!



www.masterplan-bildung.ruhr

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

21.11.2022

Alfons Kunze

Referent für Bildungsfinanzierung

GEW München & Gelsenkirchen

Arbeitsgruppe Bildungsfinanzierung beim Hauptvorstand

alfons.kunze@freenet.de